

14. Bad Ragaz PGA Seniors Open / Factsheet 2010

Das Bad Ragaz PGA Seniors Open 2010 im Überblick

Organisator:	Grand Resort Bad Ragaz in Zusammenarbeit mit dem Golf Club Bad Ragaz
Sponsoren:	Grand Resort Bad Ragaz Credit Suisse
Co-Sponsoren:	Hilti Zurich Booz & Company
Partner:	Seniors Open Supporters Club SOS Golf Club Bad Ragaz Casino Bad Ragaz Association Suisse de Golf (ASG)
Internet:	www.pgaseniorsopen.ch www.europeantour.com (Turnier online)

Das Programm 2010

Mittwoch, 30. Juni	<p>ab 07.30 Uhr Bad Ragaz PGA Seniors Open Pro-Am Einladungsturnier ab 19.30 Uhr Apéro mit Preisverteilung im Kursaal ab 20.15 Uhr Galadiner im Kursaal</p>
Donnerstag, 1. Juli	<p>ab 07.30 Uhr Bad Ragaz PGA Seniors Open Pro-Am Einladungsturnier ab 19.30 Uhr Apéro mit Preisverteilung im Kursaal ab 20.15 Uhr Galadiner im Kursaal</p>
Freitag, 2. Juli	<p>ab 08.30 Uhr 1. Runde Bad Ragaz PGA Seniors Open 9 bis 18 Uhr Public Area zwischen Kursaal und Clubhaus geöffnet</p>
Samstag, 3. Juli	<p>ab 08.30 Uhr 2. Runde Bad Ragaz PGA Seniors Open 9 bis 18 Uhr Public Area zwischen Kursaal und Clubhaus geöffnet 17 Uhr Golf & Casino (Shoot-Out vor der Tribüne) ab 19 Uhr Player's Party für Pros, Seniors Open Supporters und geladene Gäste</p>
Sonntag, 4. Juli	<p>ab 07.30 Uhr Finalrunde Bad Ragaz PGA Seniors Open 9 bis 18 Uhr Public Area zwischen Kursaal und Clubhaus geöffnet 16 Uhr Preisverteilung und Ziehung Publikumspreis</p>

Prize Money 2010 250'000 Euro (Sieger: 37'500 Euro)

Sie führen das Feld beim 14. Bad Ragaz PGA Seniors Open an

John Bland (Südafrika, Titelverteidiger / Saisonsieger 2010; * 22.08.1945)

Mit seinem Sieg im letzten Jahr in Bad Ragaz beendete der Südafrikaner eine 13-jährige Durststrecke – so lange hatte er nach seinem ersten Titelgewinn auf der European Senior Tour auf den zweiten Sieg warten müssen. Bland kürte sich in Bad Ragaz mit 64 Jahren zum zweitältesten Sieger auf der European Senior Tour (als ältester Sieger dieser Tour firmiert nach wie vor Neil Coles). Bland war nach seinem Premiersieg mehrfach nahe am zweiten Titelgewinn dran gewesen – vornehmlich bei der lukrativen Senior Open Championship, bei welcher er drei Mal den zweiten Platz belegte. Besser als in Europa lief es dem Südafrikaner auf der US Champions Tour; dort gewann er 1996 vier Turniere und wurde mit dem Titel Rookie of the Year ausgezeichnet. Und pünktlich zur Titelverteidigung in Bad Ragaz ist John Bland wieder in Topform: bei der Ryder Cup Wales Seniors Open (18. bis 20. Juni) feierte er seinen ersten Saisonsieg 2010.

Boonchu Ruangkit (Thailand; * 12.05.1956 / 3-facher Saisonsieger 2010)

Im letzten Jahr tauchte der Thailänder erstmals – und nur ganz kurz – auf der European Senior Tour auf; mit einem geteilten 18. Platz in Brunei erzielte er dabei ein achtbares Resultat. So richtig ist sein Stern aber in diesem Frühling aufgegangen: Zurück auf der European Senior Tour gewann Ruangkit in Brunei seinen ersten Titel – bei den beiden darauf folgenden Events in seiner thailändischen Heimat und in Südafrika holte er die Titel Nummer zwei und drei. Damit ist Ruangkit der erste Spieler seit Tommy Horton im Jahr 1997, der drei aufeinander folgende Turniere der European Senior Tour gewinnen konnte. Um neben Horton der einzige Spieler mit vier Siegen in Serie zu werden, hätte Ruangkit Mitte Mai in England auch die Handa Senior gewinnen müssen. Doch da stand Bill Longmuir dem Überflieger aus Fernost vor der Sonne – Ruangkit musste sich mit Platz zwei zufrieden geben. Derzeit führt er die Preisgeldrangliste unangefochten an – und man darf gespannt sein, ob er sich in Bad Ragaz zum «Bergkönig» krönen wird.

Gordon Brand Jnr. (Schottland; * 19.08.1958 / Saisonsieger 2010)

Der zweifache Ryder-Cup-Spieler gewann acht Mal auf der European Tour, auf welcher er zwischen 1982 und 2007 597 Turniere bestritten hat. Damit rangiert Brand Jnr. in der Statistik «der Fleissigen» auf Platz sechs. Seine besten Ergebnisse erzielte er in seinem Rookie-Jahr 1982, in welchem er zweimal gewinnen konnte und die Saison als Siebter der Order of Merit beendete. Im Vorjahr bestritt Gordon Brand Jnr. dann seine erste volle Saison auf der European Senior Tour. Den ersten Sieg bei den Senioren verpasste er beim Benahavis Senior Masters nur knapp – er verlor das Play-off gegen Carl Mason. Doch sein erster Sieg war nur eine Frage der Zeit. Anfang Juni trug sich Gordon Brand Jnr. erstmals in die Siegerlisten der Senior Tour ein, als er bei der Jersey Classic triumphierte.

Bill Longmuir (Schottland; * 10.06.1953 / Saisonsieger 2010)

Ihn muss man immer auf der Rechnung haben, auch wenn Bill Longmuir 2009 eine für seine Verhältnisse nur gerade durchgezogene Saison verzeichnete – Rang 30 in der Order of Merit ist unter dem, was sich der Schotte zum Ziel setzt. Doch das ist Schnee von gestern. Und Longmuir ist zurück: Mitte Mai gewann er im englischen Stapleford die Handa Senior Open. Wenn er seine Form sechs Wochen konservieren kann, ist er ein heisser Kandidat für Bad Ragaz.

Kevin Spurgeon (England; * 21.04.1955 / Saisonsieger 2010)

Der Engländer startete erst mit 54 Jahren richtig durch: Im Dezember holte er sich beim Auftakt zur laufenden Saison in Mauritius seinen ersten PGA-Senior-Tour-Titel. Dies nach einer längeren Durststrecke; Ende 2008 hatte Spurgeon nach vier Jahren Tour-Zugehörigkeit nochmals durch die Qualifying School müssen, um sich die Tourkarte für 2009 zu sichern. Mittlerweile ist der Engländer, der in Kindertagen mit dem jungen Johan Cruyff rumgekickt hat – Spurgeons Vater Keith war Manager von Ajax Amsterdam – 55 Jahre alt und ein heisser Anwärter auf den Sieg in Bad Ragaz.

Marc Farry (Frankreich; * 03.07.1959 / Saisonsieger 2010)

Der Franzose hat eine lange Karriere auf der «regulären» Tour hinter sich, gekrönt mit dem Titel der BMW International Open 1996. Vor ziemlich genau einem Jahr wurde er 50 und wechselte auf die Senioren-Tour. Diese kennt er bestens, hilft er doch jeweils mit den Saisonstart-Event zu organisieren, der jeweils im Dezember auf Mauritius gespielt wird. Zum Sieg hats im vergangenen Dezember auf der Trauminsel im Indischen Ozean zwar noch nicht gereicht, doch lange musste Farry nicht auf seinen ersten Senior-Titel warten: Den holte sich der Franzose Mitte Juni bei der Irish Senior Open. Man darf gespannt sein, ob er seine gute Form drei Wochen konservieren kann.

Sam Torrance MBE OBE (Schottland; * 24.08.1953)

Der Weltklassespieler und siegreiche Ryder-Cup-Captain gewann 2009 bereits zum dritten Mal die Order of Merit der European Senior Tour. Die Basis dafür hatte er mit seinem Sieg beim DGM Barbados Open zum Saisonstart gelegt; fünf weiteren Klassierungen in den Top-6 sowie zum Ende der Saison ein dritter Platz bei der OKI Castellon Championship reichten dem Schotten um Ian Woosnam auf Rang zwei der Season Money List zu verweisen. Ironie des Schicksals: Im Jahr zuvor war die Entscheidung ebenfalls bei diesem Turnier gefallen – aber zu Gunsten von Woosnam.

Carl Mason (England; * 25.06.1953)

Carl Mason ist auf dem besten Weg, der erfolgreichste Spieler der European Senior Tour zu werden. Mit seinen 22 Siegen – zwei davon in Bad Ragaz – war Mason Ende 2009 nur noch einen Titelgewinn von Tommy Hortons Rekord (23 Siege) entfernt. Zudem scheint er der erste Spieler zu sein, der auf dieser Tour die 2-Millionen-Euro-Grenze an gewonnenen Preisgeldern durchbrechen wird. Mason ist nach wie vor ein ganz heisser Siegkandidat. Im letzten Jahr konnte er zweimal gewinnen, dazu kamen viele vorderste Plätze, die ihm schliesslich Rang drei in der Order of Merit bescherten.

Glenn Ralph (England; * 12.07.1956)

Mit dem Sieg beim Scottish Senior Open und weiteren vordersten Plätzen gelang dem Engländer im Vorjahr seine erfolgreichste Saison als Professional. Wegen eines Knöchelbruchs mit unfreiwilliger Pause hatte er 2008 seinen Schwung – erfolgreich – umstellen müssen. Ehe er vor vier Jahren auf die Senioren-Tour wechselte, hatte Ralph auf der European PGA Tour gespielt. Der Engländer wird mit den Jahren immer besser. Zwar hatte er bereits 2007 beim Scandinavian Senior Open den ersten Senior-Titel vor Augen, war dann im Play-off aber dem Schotten John Chillas unterlegen. Das passierte ihm letztes Jahr nicht mehr. Da darf mal gespannt sein, was er dieses Jahr in Bad Ragaz zeigt.

Angel Franco (Paraguay; * 31.05.1958)

Der Südamerikaner gewann zwischen 1989 und 199 viermal in Folge die Order of Merit der South American Tour. Er siegte zwölf Mal in verschiedene National Opens in Südamerika und amtierte als Captain von Paraguays Alfred-Dunhill- und World-Cup-Teams. Berühmtheit erlangte er als «Giant-Killer» als er beim Alfred Dunhill Cup in St. Andrews John Daly (1993) und Ernie Els (1994) bezwang. In seiner Rookie-Saison 2008 auf der Senioren-Tour liess Franco mit zwei zweiten Plätzen aufhorchen; im Vorjahr firmierte er gleich dreimal als Runner-up und beendete die Saison auf Rang fünf der Order of Merit. Dass weiterhin mit ihm zu rechnen ist, bewies er bereits beim ersten Turnier der laufenden Saison, als er sich auf Mauritius den dritten Rang mit Sam Torrance teilte.

Peter Mitchell (England; * 06.04.1958)

Die beeindruckende Performance seines Rookie-Jahres mit drei Siegen auf der European Senior Tour konnte Peter Mitchell 2009 nicht ganz wiederholen. Dennoch, er siegte – und wie: Als er mit drei Schlägen Vorsprung das Casa Serena Open in Prag gewann, hielt er eines der stärksten Felder der ganzen Saison auf Distanz. Dieser Sieg brachte ihm ein Rekordpreisgeld von 90'000 Euro ein; zusammen mit vier weiteren Top-20-Platzierungen reichte das für Rang sechs der Money List 2009.

Bob Cameron (England; * 16.01.1953)

Mit Platz achten in der Order of Merit 2009 hält Bob Cameron erfolgreich an seinem Rekord fest – dem der meisten aufeinander folgenden Top-20-Platzierungen in der Order of Merit der European Senior Tour. Mittlerweile sind es bereits deren sieben. Dem Engländer gelang im Vorjahr mit sechs Top-Ten-Platzierungen eine erfolgreiche Saison, wobei in Schottland gar ein (weiterer) Sieg greifbar nahe war – Cameron beendete die letztjährige Scottish Senior Open auf dem geteilten zweiten Rang.

Mike Harwood (Australien; * 08.01.1959)

Der Australier kann auf eine gute erste Saison auf der European Senior Tour zurückblicken, die er mit dem Sieg bei der OKI Castellon Championship krönte. Dieser Sieg trug mit dazu bei, dass Harwood Ende Saison mit dem Titel «Rookie of the Year 2009» geehrt wurde und auf Platz neun in der Order of Merit landete. Dass mit dem «frisch gebackenen» Senior Harwood zu rechnen ist, hatte er bereits früher im Jahr bewiesen, als er das Australian Senior Open gewann. Zuvor hatte er bereits erfolgreich auf der European Tour gespielt, wo er in seinem besten Jahr 1990 zwei Turniersiege (Volvo Masters und der PGA Championship) verbuchen konnte.

Bertus Smit (Südafrika; * 04.02.1953)

Nach einer äusserst erfolgreichen Karriere als Amateur, in welcher er in Südafrika mehr als 100 Open-Titel gewinnen konnte, wechselte Bertus Smit erst 2000, im Alter von 47 Jahren, zu den Professionals. Nach mehreren Jahren und diversen Siegen auf Mini-Tours in den USA wechselte er 2005 auf die European Senior Tour. Hier feierte er im Vorjahr seinen ersten Sieg beim hoch dotierten und prestigeträchtigen Ryder Cup Wales Seniors Open. Und dies, obwohl ein leichter Schlaganfall vor drei Jahren Smits Schfähigkeit auf dem rechten Auges beeinträchtigt.

Ross Drummond (Schottland; * 29.11.1956)

Der Schotte spielte während 20 Jahren ohne Unterbruch auf der European Tour. Seine erfolgreichste Saison hatte Drummond 1996, als er bei der Slaley Hall Northumberland Challenge Platz zwei (hinter Retief Goosen) belegte und bei der Trophee Lancôme Dritter (Sieger: Jesper Parnevik) wurde. Seit Wechsel auf die Senioren-Tour bestätigt er jede Saison seine gute Form. 2009 reichten ihm sechs Top-Ten-Platzierungen zum elften Rang der Order of Merit.

Roger Chapman (England; * 01.05.1959)

Der in Kenia geborene Chapman liess letzte Saison mit einem beeindruckenden Start auf der European Senior Tour aufhorchen. In den ersten beiden Turnieren, dem Mallorca Senior Open und dem Irish Senior Open, ging er jeweils als Führender in die Finalrunde und belegte am Ende den dritten Platz. Zwischen den beiden Podestplätzen lag ein Ausflug in die USA, wo Chapman bei seinem Debüt an der US Senior Championship ein Hole-in-one gelang. Trotz sechs Top-Ten-Platzierungen auf der European Senior Tour verpasste er den Rookie-of-the-year-Award knapp.

David Merriman (Australien; * 16.11.1954)

Sein Sieg in der Qualifying School in Portugal 2006, als David Merriman den früheren European-Tour-Spieler Emilio Rodriguez im Play-off bezwang, war der Start zu einer erfolgreichen European-Senior-Tour-Karriere. Der Australier verzeichnet bereits in den ersten beiden Jahren gute Resultate, seine bisher beste Saison war jedoch 2009 – in welcher er einen zweiten Rang beim Ryder Cup Wales Seniors Open und den 13. Platz in der Order of Merit zu Buche stehen hat. Merriman, der vor seinem Wechsel auf die europäische Senioren-Tour in Australien spielte, ist zudem für seine Golf-Trick-Show bekannt.

Nick Job (England; * 27.07.1949)

Einer der seit Jahren konstantesten Spieler, Nick Job, behauptete sich auch letzte Saison in den Top-Zwölf der Oder of Merit; seit seinem Debüt auf der European Senior Tour klassierte sich der Engländer stets unter den ersten 20 der Preisgeldrangliste. In die Saison 2009 war er mit einer beeindruckenden Performance beim DGM Barbados Open gestartet – der geteilte vierte Rang war der verdiente Lohn. Ein Jahr zuvor hatte er das Turnier als Dritter beendet. Insgesamt erreichte er in der letzten Saison sechs Top-Ten-Platzierungen. Nick Job ist seit 2007 Mitglied des Senior Tour Committees.

Bob Boyd (USA; * 29.07.1955)

In bester Erinnerung ist das spannende Play-off, das Bob Boyd im letzten Jahr in Bad Ragaz gegen den Südafrikaner John Bland verloren hat. Und: Der Pechvogel aus den USA hatte schon zwei Monate zuvor beim Irish Seniors Open einen harten Play-off-Kampf gegen Ian Woosnam verloren. Nicht vom Pech verfolgt war Boyd dagegen in einem weit wichtigeren Kampf: 2006 war bei ihm Leukämie diagnostiziert worden. Er kämpfte gegen die Krankheit, kehrte nach einer erfolgreichen Behandlung zum professionellen Golf zurück und gewann noch im Dezember des gleichen Jahres ein Turnier in North Carolina.

Jerry Bruner (USA; * 01.04.1947)

Jerry Bruner beendete die vergangene Saison auf Platz 20 der Order of Merit. Dies vor allem Dank seiner vier Top-Ten-Platzierungen, wobei ihm der siebte Rang beim Ryder Cup Wales Seniors Open und der fünfte Platz zum Saisonende bei der hoch dotierten OKI Castellon Senior Tour Championship hohes Preisgeld einbrachten. Zum Golfsport kam der stets zu Spässen aufgelegte Bruner mit 14 Jahren, als er realisierte, dass seine Körpergrösse für Basketball oder American Football nicht ausreichen würde, wie er augenzwinkernd erzählt.

Domingo Hospital (Spanien; * 20.03.1958)

Der frühere Berufspilot brach in jungen Jahren ein Wirtschaftsstudium ab, um sich aufs Golfspiel zu konzentrieren. Während zehn Jahren lebte Domingo Hospital als Golflehrer in Davos und wurde dann – mit 34 – ältester Rookie der European PGA Tour, der er sieben Jahre angehörte. Sein 50. Geburtstag bedeutete für den Spanisch-schweizerischen Doppelbürger zugleich den Startschuss für eine hoffnungsvolle Karriere auf der European Senior Tour. In seiner ersten Saison erreichte Hospital Rang zehn der Order of Merit, im vergangenen Jahr klassierte er sich auf Platz 25 der Preisgeldrangliste. In Bad Ragaz, vor «heimischem» Publikum, ist er jeweils doppelt motiviert.

Costantino Rocca (Italien; * 04.12.1956)

Der bisher international erfolgreichste italienische Golfer konnte seine Top-Form im letzten Jahr nicht ganz erreichen. In Bad Ragaz ist der stets gut gelaunte Costantino Rocca aber immer willkommen. 2007 belegte er hier hinter Carl Mason den zweiten Rang. Vielleicht kann der Mann aus Bergamo ja heuer seine Ambitionen auf einen Sieg verwirklichen, nachdem ihm vor zwei Jahren eine Magenverstimmung und 2009 ein verletztes Handgelenk einen Strich durch die Rechnung gemacht hatten.

Sir Bob Charles (Neuseeland; * 14.03.1936)

Nach 50 Jahren erfolgreichster Karriere mit über 75 Siegen und der Aufnahme in die Golf Hall of Fame im Jahr 2008 will der Neuseeländer Sir Bob Charles seine aktive Laufbahn nun beenden. In seiner letzten aktiven Saison verteidigt er in den USA mit Partner Gary Player den Titel bei den Legends of Golf und spielt drei Turniere in Europa: das Ryder Cup Wales Seniors Open, das Bad Ragaz Seniors Open (!) und sein letztes Senior Open Championship! Danach wird die Golfwelt um einen absoluten Gentleman ärmer sein.

Maurice Bembridge (England; * 21.02.1945)

Der seit langem in der Schweiz wohnhafte Engländer Maurice Bembridge ist die unbestrittene Nummer 1 der Swiss PGA Seniors – und Mitglied der European Senior Tour. Früher spielte er viele Jahre erfolgreich auf der European Tour, wo er neun Siege feierte. Zudem gehörte er vier Mal der europäischen – respektive britisch-irischen – Ryder-Cup-Mannschaft an. Am US Masters in Augusta stellte er 1974 mit 64 Schlägen den Platzrekord ein. Dieser Rekord hielt zwölf Jahre, ehe ihn Nick Price 1986 unterspielte. Seit neun Jahren ist Maurice Bembridge Mitglied und seit 2007 Chairman des Senior Tour Committee.

Ebenfalls auf der Entry List figurieren Mitglieder der Swiss PGA, Helmuth Schumacher (Schweiz), **Volker Krajewski** (USA) und der **PGA of Germany**, **Torsten Gideon**, sowie mit dem Engländer **David Creamer** ein **Wahl-Bad-Ragazer**.

Der Championship-Course von Bad Ragaz

18 Loch / Par 70 / Slope Rating White 125 / Course Rating White 70.1
 Länge: 5707 m. Höhe: 520 m.ü.M.

Die 18 Löcher bieten alles, was das Golferherz begehrt. Eingebettet in eine wunderschöne Parkanlage nächst dem Rhein und inmitten zweier Bergmassive findet hier jeder Golfer eine Herausforderung der besonderen Art. Schwierigkeiten: zum Teil schmale, beidseitig von Wald begrenzte Fairways. Die gesamte Golfanlage befindet sich in einem hervorragenden Zustand. Seit 2007 ist der Golf Club Bad Ragaz bzw. dessen Anlage Mitglied der Vereinigung «Leading Golf Courses of Switzerland»; Swiss Golf zeichnet die Anlage mit dem Titel «Swiss Golf Course of the Year 2009» aus. Zudem ist Bad Ragaz die einzige Schweizer Golfanlage, die vom Bundesverband der deutschen Golfanlagen (BVGA) mit fünf Sternen ausgezeichnet wurde – kurz vor dem 14. Bad Ragaz PGA Seniors Open wird der BVGA das Rating auf 5 Stern Superior hinaufsetzen.

Platzrekord: 61 Schläge

Juan Quiros, (Esp; 2006 / 2. Runde Seniors Open): erreicht wurde das Ergebnis von neun unter Par durch 10 Birdies, 7 Pars und 1 Bogey.

Carl Mason (Eng) stellte diesen Platzrekord in der 2. Runde des Seniors Open 2008 ein – sieben Birdies und ein Eagle (auf Bahn 16) führten zur 61.

Frühere Rekordhalter mit 62 Schlägen:

David Huish (Scot; 2000 / 2. Runde Seniors Open)

Priscillo Diniz (Bra; 2003 / 2. Runde Seniors Open)

Denis Durnian (Eng; 2004 / 1. Runde Seniors Open)

Jerry Bruner (USA; 2005 / 2. Runde Seniors Open)

Bisherige Sieger beim Bad Ragaz PGA Seniors Open

1997	Brian Waites, England, 203 (Play-off gegen Malcom Gregson, England)
1998	Bobby Verwey, Südafrika, 200 (2. Maurice Bembridge, Eng, 202)
1999	Bob Shearer, Australien, 198
2000	David Huish, Schottland, 200
2001	David Huish, Schottland, 198 (Play-off gegen David Good, Australien)
2002	Yasushi «Dragon» Taki, Japan, 130 (Play-off gegen Denis O'Sullivan, Irland; 3. Runde wegen starker Regenfälle nicht ausgetragen)
2003	Horacio Carbonetti, Argentinien, 197
2004	Horacio Carbonetti, Argentinien, 195 (Play-off gegen Denis Durnian, Eng)
2005	Terry Gale, Australien, 199
2006	Juan Quiros, Spanien, 196
2007	Carl Mason, England, 194
2008	Carl Mason, England, 195
2009	John Bland, Südafrika, 199 (Play-off gegen Bob Boyd, USA)

Zahlen rund um die PGA European Seniors Tour

Gegründet:	1991
Anzahl Turniere 2010:	19 (in 14 Ländern) Plus Qualifying School
Total Preisgeld 2010:	knapp 9 Mio Euro
Sieger OM 2009:	Sam Torrance (Schottland, 170'696 Euro)
Leader OM 2010 (Stand 14.6.):	Boonchu Ruangkit (Thailand, 185'112 Euro)
Mehrfachsieger 2009:	Carl Mason (Eng, 2 Siege)
Mehrfachsieger 2010:	Boonchu Ruangkit (Thai, 3 Siege)
Die grossen Namen auf der Seniors Tour:	Ian Woosnam (Wales) Sam Torrance (Scot) Sir Bob Charles (Neus) Costantino Rocca (Ita) Gordon J. Brand (Eng) Carl Mason (Eng) Mark McNulty (Zim) Greg Norman (Aus) Gary Player (RSA) Eduardo Romero (Arg) Bernhard Langer (D)
Sie wurden/werden dieses Jahr 50: (... und damit Senior)	Paul Azinger (USA, 6. Januar) Andrew Oldcorn (Scot, 31. März) Frank Nobile (Neus, 14. Mai) Mark Calcavecchia (USA, 12. Juni) Barry Lane (Eng, 21. Juni) Robin Byrd (USA, 2. August) Ian Baker-Finch (Aus, 24. Oktober) Terry Price (Aus, 27. Dezember)
Senior Tour Commitee:	Maurice Bembridge (Chairman, Eng), Domingo Hospital (Esp), Nick Job (Eng), Ian Mosey (Eng), Glenn Ralph (Eng) Jim Rhodes (Eng), David J. Russell (Eng), Costantino Rocca (Ita)

Sieger Turniere PGA European Seniors Tour 2010 (Stand 21. Juni)

- The Mauritius Commercial Bank Open:
Kevin Spurgeon (Eng – in Bad Ragaz 2010 am Start)
- The Aberdeen Brunei Senior Masters:
Boonchu Ruangkit (Thai – in Bad Ragaz 2010 am Start)
- Chang Thailand Senior Masters:
Boonchu Ruangkit (Thai – in Bad Ragaz 2010 am Start)
- Berenberg Bank Masters, Südafrika:
Boonchu Ruangkit (Thai – in Bad Ragaz 2010 am Start)
- Handa Senior Masters:
Bill Longmuir (Scot – in Bad Ragaz 2010 am Start)
- US Senior PGA Championship:
Tom Lehman (USA)
- Matrix Jersey Classic:
Gordon Brand Jnr. (Eng – in Bad Ragaz 2010 am Start)
- Handa Irish Senior Open:
Marc Farry (Fra – in Bad Ragaz 2010 am Start)
- Ryder Cup Wales Seniors Open:
John Bland (RSA – in Bad Ragaz 2010 als Titelverteidiger am Start)

Hole-in-Ones auf der European Senior Tour 2010

John Chillas (Scot) – Handa Senior Masters, Runde 1, Loch 9
 Adan Sowa (Arg) – Handa Senior Masters, Runde 3, Loch 14

Für weitere Informationen und Bildmaterial:

Ralph Polligkeit
 Präsident Organisationskomitee
 Grand Resort Bad Ragaz
 Tel. +41 (0)81 303 37 17
 Fax +41 (0)81 303 37 27
 E-Mail: ralph.polligkeit@resortragaz.ch

Mirjam Fassold
 Medienchefin PGA Bad Ragaz Seniors Open
 Mobile +41 (0)79 430 70 85
 E-Mail: pga.media@resortragaz.ch